

Hans R. Goette

KAISERZEITLICHE PORTRAITS ATHENISCHER WERKSTÄTTEN  
AUßERHALB GRIECHENLANDS

Der Vortrag soll mit einigen Exempeln die methodischen Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen, wie man aufgrund von Beachtung technisch-ikonographischer Details für kaiserzeitliche Portraits deren Herkunft aus athenischen Werkstätten erkennen kann, auch wenn sie nicht auf griechischem Boden gefunden wurden. Dazu sollen Bildnisse von Fundplätzen zum Beispiel im heutigen Albanien, in Italien und auch weit darüber hinaus behandelt werden. Während jene Beispiele als Importe aus Athen von Auftraggebern, die an jenen entfernten Plätzen lebten, bezeichnet werden können, ist dies in Fällen von Umarbeitungen unwahrscheinlich, weil zu vermuten ist, daß die Sekundärfassungen der Bildnisse am oder nahe dem jeweiligen Aufstellungsort der Primärversionen gearbeitet wurden. Auch für diese Gruppe von Portraits soll die Werkstattfrage in einem separaten Abschnitt beleuchtet werden.